

Belgisch/holländischer Sieg bei der German Youth Open 2014

Bauke Jaspers aus Belgien und Ramon Hilferink aus den Niederlanden wurden die Gewinner der German Youth Open 2014.

Die 15. Auflage des DBU-Traditionsturniers German Youth Open fand vom 15. – 18. Mai 2014 im Dream Bowl Palace in Unterföhring bei München statt. 116 Junge Bowlerinnen und Bowler aus ganz Deutschland, Österreich, den Niederlanden und Dänemark starteten in Vor- und Zwischenläufen.

Angeführt wurde das Teilnehmerfeld von Bauke Jaspers aus Belgien, die einen Schnitt 205,5 Pins spielte. Laura Beuthner auf Platz zwei spielte einen Schnitt von 204,38 Pins. Es folgten Maxime de Rooij (Schnitt 202,38 Pins), Hanne Nijs aus Belgien (Schnitt 196,75 Pins) und Jennifer Sprick (Schnitt 195,25 Pins).

Um unter die ersten 10 Bowler zu kommen, war bei den männlichen Teilnehmern ein Schnitt von mindestens 212,5 Pins erforderlich. Christopher Sloan (Irland) ging mit einem Schnitt von 224,88 Pins auf Platz eins in die Zwischenrunde. Es folgten Tobias Baier (Schnitt 220,0 Pins), Dennis Grünheid (Schnitt 218,5 Pins), Alexander Will (Schnitt 217,88 Pins) und Jaroslav Lorenc (Tschech. Rep. / Schnitt 216,38).

Die besten 16 Bowlerinnen und Bowler qualifizierten sich für das Halbfinale, das sehr spannend verlief, denn die erzielten Ergebnisse lagen sehr dicht beieinander. Nach den vier Spielen im Halbfinale standen die jeweils fünf besten Teilnehmer am Stepladder Finale fest. Laura Beuthner behielt im Halbfinale unangefochten ihre Spitzenposition. Auch die Österreicherin Tamara Adler verteidigte erfolgreich ihren zweiten Platz. Maxime de Rooij und Bauke Jaspers aus Belgien tauschten die Plätze drei und vier und den letzten Finalplatz konnte sich Lea Degenhardt sichern.

Dennis Grünheid rückte mit einer guten Serie und einem 269er-Spiel wieder an die Tabellenspitze. 267 Pins im letzten Spiel verhalfen auch dem Holländer Ramon Hilferink zu einem Sprung nach vorne auf Platz zwei. Zwei Pins hatte er letztendlich mehr auf dem Konto als Christopher Sloan. Mit Christopher Sloan stand ein Weltklassemann im Finale der German Youth Open 2014. Der 20jährige irische Beidhand-Bowler ist PBA-Mitglied und hat sich in der Bowlingwelt trotz seiner Jugend schon weltweit einen Namen gemacht. Auf Platz vier hatte sich Patrick Meka, ein weiterer holländischer Bowler im Halbfinale hochgearbeitet. Und den größten Satz machte Robin Menacher, der auf dem 13. Platz ins Halbfinale gestartet war. Er konnte sich mit einer Superserie nach vorne spielen und den letzten Finalplatz ergattern.

Stepladder Finale

Das Stepladder-Finale startete mit den Begegnungen Platz fünf gegen Platz vier. Der jeweilige Sieger spielte dann gegen Platz drei usw. Die erste „Stufe“ im Stepladder-Finale nahmen Lea Degenhardt gegen Maxime de Rooij sowie Robin Menacher gegen Patrick Meka.

Superspannend bis zum allerletzten Wurf verlief die zweite Begegnung . Der Sieger der ersten Begegnung Patrick Meka traf auf Christopher Sloan und Lea Degenhardt spielte gegen die Belgierin Bauke Jaspers. Mit 228 : 235 Pins musste Lea leider ausscheiden. Das hochklassische Spiel Sloan gegen Meka endete mit einem 258: 256 Pins-Sieg für Patrick Meka.

Bauke Jaspers setzte sich auch im nächsten Spiel gegen die Österreicherin Tamara Adler mit 203 : 184 Pins durch. Patrick Meka zeigte leichte Schwächen und verlor gegen seinen frisch eingestiegenen Landsmann Ramon Hilferink mit 189 : 224 Pins.

Das Damenendspiel verlief relativ unspektakulär: Bauke Jaspers absolvierte in aller Ruhe ihre Strikes und Räumer und es war für Laura Beuthner nicht leicht einen passenden Rhythmus zu finden. Mit 204 : 179 Pins gewann Bauke Jaspers.

Dennis Grünheid hielt im Endspiel gegen Ramon Hilferink am Anfang gut mit, aber dann hatte sich Ramon „eingeschossen“ und zog davon. Mit 255 : 185 Pins ging der Sieg an Ramon Hilferink.

Bericht von Gisela Göbel